



Politische Handlungsfelder SVP UE

Jugend & Freizeit

Ausgangslage: Unsere Gemeinde verfügt selbst über ein bescheidenes Freizeitangebot für Jugendliche. Wir haben einen Tennis- und Golfplatz. Der Fussballverein liegt in Oberengstringen und der Jugendtreff in Geroldswil. Naherholung bieten die Limmat, das Kloster-Fahr sowie die Waldgebiete. Für die kleinsten in unserem Dorf sorgt der Elternverein für attraktive Aktivitäten. Mit dem Fahr-Erlebnis gibt es weitere Angebote für Jung & Alt. Trotzdem, für jugendlich ab der 6. Klasse bis zum 18. Lebensjahr fehlen lokale Möglichkeiten.

Absichten SVP UE:

- Die SVP initiiert und hilft den Jugendverein wieder zu aktivieren
- Die SVP will bei der Schulhaus-/Sportplatz aktiv mitwirken
- Wir unterstützen eine Pumptrack-Anlage in Unterengstringen

Bau- und Zukunftsplanung

Ausgangslage: Aktueller Einwohnerstand ist bei 4'000. Wie viele sollen es in 10 Jahren sein? Wie soll das «Dorfbild» gewahrt werden? Diese Fragen stellen sich die SVP, vor allem die Einwohner- und Einwohnerinnen von UE. Der Gemeinderat hat diesbezüglich in der kurzen und langen Vergangenheit keine zukunftsfähige und höchstens punktuelle, zögerliche Politik betrieben. Es fehlt eine gesamtheitliche, auf alle Quartiere bezogene Strategie. Dies zeigt beispielsweise die vielen Bauten oberhalb der Zürcherstrasse. Einfamilienhäuser werden durch «Terrassen»-Wohnung ersetzt. Das hat eine Änderung des Dorfbildes zur Folge und hat gleichzeitig Einfluss auf zukünftige Investitionen.

Absichten SVP UE:

- Die SVP will in der geplanten Kerngruppe des Entwicklungskonzept Unterengstringen eine aktive Rolle übernehmen und die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung im Prozess einbringen.
- Die SVP fordert vom Gemeinderat, insbesondere dem Präsidium und Hochbau, eine Strategie Zukunft UE und eine rechtzeitige Anpassung der Bau- und Zonenverordnung. Sämtliche interessierte Kreise wie Bewohnerinnen und Bewohner, Vereine, Gewerbe etc. müssen mit an Bord sein.

Verkehr & Mobilität

Ausgangslage: Unterengstringen leidet unter hohem Durchgangsverkehr. Gleichzeitig stauen sich die Fahrzeuge, aufgrund verkehrsberuhigender Massnahmen, von Schlieren bis nach Unterengstringen. Dies wird sich erst mit Abnahme des Individualverkehrs sowie sich veränderten Mobilitätsverhalten ändern. Gleichzeitig gibt es heute neuralgische Punkte wie beispielsweise die Kreuzung Dorfstrasse/Weiningerstrasse/Hönggerstrasse. Hier kommt es immer wieder zu heiklen und gefährlichen Situationen.

Des Weiteren wird und muss ich unser Bild von Mobilität ändern. Wir stehen am Beginn eines neuen Mobilitätszeitalters. Die Dominanz des Automobils schwindet. Nicht mehr das einzelne Verkehrsmittel wird künftig unsere Mobilität bestimmen, wir selbst werden durch unsere Kommunikation Teil der Verkehrssteuerung, indem wir situativ die beste Lösung wählen, um physisch oder virtuell zu einem anderen Ort zu gelangen. Die Mobilität der Zukunft wird ungeplanter, komplexer, aber wesentlich intuitiver sein als heute. Treiber dieser Entwicklung sind die Wünsche der Konsumenten und die riesigen Effizienzpotenziale, die im heutigen Individualverkehr schlummern.

Absichten SVP UE:

Hochwertige Infrastrukturen wie individual und öffentlicher Verkehr sind ausschlaggebend für die Attraktivität einer Gemeinde. Die Erschliessung der Gemeinde mit Individualverkehr wird immer eine grosse Bedeutung, unabhängig vom Wandel in der Automobilindustrie, haben. Quartier- und Feinerschliessungen sind auf die Nutzungsqualität auszurichten. Leider sind hier Verkehrsberuhigungen notwendig.

- Wir wollen keine weiteren Verkehrsberuhigungen auf den Kantonsstrassen, insbesondere keine 30er Zonen zwischen Unterengstringen und Schlieren.
- Wir wollen eine Lösung für die Kreuzung Dorfstrasse/Weiningerstrasse/Hönggerstrasse
- Aufgrund der sich ändernden Mobilität wollen wir Zukunftsfähige Mobilitätslösungen in der Gemeinde. Eine verlängerte Tramlinie 13 nach Unterengstringen ist daher völlig obsolet und wird entschieden abgelehnt.

Asylwesen

Ausgangslage: Aktuell sind die Zürcher Gemeinden verpflichtet pro tausend Einwohner und Einwohnerinnen fünf Personen aus dem Asylbereich aufzunehmen. Für die Gemeinde UE bedeutet dies die Betreuung und Unterbringung von rund 20 Asylbewerber. Das sind Einzelpersonen aber auch Familien mit Kindern, die zur Schule gehen. Niemand kennt sie oder deren Herkunft. Auch über die Aufenthaltsdauer oder Integrationschance haben wir keine Kenntnisse. Der Handlungsspielraum für die Gemeinden ist bzgl. dem Umgang mit Asylbewerber stark eingeschränkt und richtet sich an das Asylgesetz.

Absicht der SVP UE

Die SVP UE will im Asylwesen die Integration in das Gemeindeleben verbessern und besser informiert sein. Das bedingt, dass die hier lebenden Person über unsere Gepflogenheiten bestens informiert werden und diese gleichzeitig zum Mitmachen ermutigt werden. Damit sollen die langfristigen Integrationschancen erhöht und die Bereitschaft der Asylbewerber gemessen werden.

Energie & Umwelt

Ausgangslage: Das Klimaziel Netto-null soll bis im Jahr 2050 erreicht werden. Im Juni 2021 haben die Schweizerinnen und Schweizer an der Urne das nutzlose und teure CO₂-Gesetz abgelehnt. Damit ist klar: die Menschen in der Schweiz wollen keine zusätzlichen Verbote, Steuern und Abgaben, sondern eine vernünftige Klima- und Energiepolitik. Die Zürcher Stimmbevölkerung hat am 28. November 2021 zudem ja zum kantonalen Energiegesetz gesagt. Eine intakte Umwelt bringt Lebensqualität und Wohlbefinden. Kreislaufwirtschaft ist eine gesellschaftliche Verantwortung.

Absichten SVP UE:

- Um diese Entwicklungen mitzugestalten und lokale Potenziale sinnvoll zu nutzen, erwartet die SVP UE vom Gemeinderat eine vorausschauende Planung auf kommunaler Ebene wie die CO₂-Emissionen gesenkt werden können, dies aber ohne Regulierungs- und Verbotswahn.
- Es sollen dabei die sich bietenden Chancen des angestossenen Generationenprojekt unseres Regiowerkes Limeco genutzt werden.
- Das Littering, insbesondere entlang der Limmat, ist ein Problem. Massnahmen sollen identifiziert und umgesetzt werden.

Schule Unterengstringen

Ausgangslage: Das Schulwesen befindet sich in einem immer stärkeren, schnelleren Wandel. Einflüsse von Demographie, Technik und Wirtschaft führen in den nächsten Jahren zu Herausforderungen im Schulbetrieb, den schulergänzenden Strukturen, dem Schulraumbedarf und den schulischen Infrastrukturen.

Absichten SVP UE:

Wir bringen uns in den Themen mit Kompetenz und einer klaren Haltung ein. Die Primarschule Unterengstringen verfügt auch in Zukunft über eine hohe und finanzierbare Schulqualität.

- Die Primarschule Unterengstringen verfügt auch in Zukunft über eine hohe und finanzierbare Schulqualität.
- Wir fordern eine weitsichtige Schulraumplanung sowie die laufende Weiterentwicklung von bedarfsgerechten Betreuungsangeboten.

Sicherheit

- Wir stehen ein für unsere Feuerwehr-Engstringen und fordern eine optimale Infrastruktur für unser Milizsystem.
- Weiterentwicklung des Polizeiverbands Rechtes Limmattal auf weitere Trägergemeinden.

Finanzen, Steuern, Abgaben

Ausgangslage:

Der Steuerfuss in Unterengstringen ist im Bezirk Dietikon attraktiv. Es wurden in letzter Zeit aber Abgaben und Gebühren erhöht. Dies muss zukünftig besser begründet werden. Die Zeche zahlt insbesondere der Mittelstand.

Absichten SVP

- setzt sich ein für attraktive Steuern, Abgaben und Gebühren für alle und lehnt jegliche neuen ab
- verlangt regelmässige und umfassende Aufgabenüberprüfungen, mit denen überflüssige Verwaltungsaufgaben und -einheiten reduziert werden können